**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 46 (1930)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stödli & Erb, Küsnacht (Zürich). — Fabrik sanitärer Apparate. Spültische, Spülmaschinen und Desinsektionssapparate, Badeöfen, Gas-Helkwasserapparate, Feuerslöschhydranten, hydrotherapeutische Apparate.

III — 1072

Sumag A.-G., Zürich, Fabrik in Wil (St. Gallen). — Berkzeuge für Holzbearbeitung. IV — 1589

Suter-Stridler Sohne, Horgen (Zürich). — Maschinenfabrik. II — 666

Terrazzo: & Jurafit-Werte A.-G., Bärichwil (Goloth.)
— Baumaterialien. Ebelput: und Kunftstein-Materialien.

IV — 1796

Therma, Fabrit für elektrische Heizung A.-G., Schwanden (Glarus). — Elektrische Heiz- und Kochapparate. III — 911

Truninger, P., Solothurn. — Elektromechanische Werkftätte. III — 996

Tüscher & Co., Gebr., Zürich 5, Hardturmstraße 201.
— Carrosserie. IV — 1506 a

Union-Raffenfabrit A.-G., Zürich, Gegnerallee 36. — Raffens und Treforbau. Stahlmöbel. I — 14

Ufine Lignat S. A., Grandson. — Isolier-Bauplatten. IV — 1564

Uto, Aufzug- und Kransabrik A.-G., Altstetten (3ch.) Hebezeuge. Elektr. Flaschenaufzüge, Laufkrane, Transportanlagen und elektr. Aufzüge. IV — 1616

Bentilator A.-G., Stäfa. — Lufttechnische Anlagen. Luftbefeuchtungsanlagen, Entnebelungsanlagen, Luftheizapparate, Bentilatoren. IV — 1637

Wagner-Honegger H., Olten. — Maschinen, und Bertszeuge für Holzbearbeitung. Wandkettenfrasen, Bandschleifmaschinen, Aftstick-Bohrmaschinen. IV — 1553

Wettstein, H. Derlikon. — Spezialfabrik für Löt- und Berktäubungsapparate. IV — 1624

Wirth & Co. A.=G., G., Durament-Aunstholz-Fabrit, Zürich 1, Weinbergstraße 15. — Fugenlose Kunstholzböden. IV — 1794

holzböden. IV — 1794 Zetter & Co., E. R., Solothurn. — Asphaltprodukte. IV — 1718

## Uolkswirtschaft.

Industrie- und Wirtschaftssilme. Wie das eids genössische Bolkswirtschaftsdepartement mitteilt, steht die Herausgabe des Zentralkatalogs der schweizerischen Industrie- und Wirtschaftssilme bevor. Seine Verdreitung in der Schweiz und im Ausland wird dazu beitragen, die schweizerische Produktion besser bekannt zu machen. Die Zentrale für Handelssörderung hat über die Schweizerreise des ägyptischen Königs einen Film Perstellen lassen, der in allen Kinematographen Aegyptens vorgesührt worden ist. Sie hat sich auch mit der Borsührung von schweizerischen Industriessimmen an der Mailänder Messe, an der Ausstellung in Barcelona und anderwäris im Auslande besaßt. Gegenwärtig prüst sie im Berbindung mit den Organisationen sür die touristische Propaganda die Herausgabe einer Filmserie über verschedene schweizerische Industriezweige.

## Verschiedenes.

Die Bautätigkeit in der Schweiz 1929 und Ansfang 1930. Nach der Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die Bautätigkeit im Jahre 1929 in den Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern sind im Jahre 1929 im Zotal dieser Gemeinden 15,530 Wohnungen baubewilligt

worden, gegenüber 15,183 im Borjahr; die Zahl der fertigerstellten Wohnungen beläuft sich im Total auf 12,912, gegenüber 12,013 im Jahre 1928.

Im Total von 22 Städten find in den beiden ersten Monaten des Jahres 1930 1266 Wohnungen baubewilligt worden, gegenüber 1346 in der gleichen Periode des Borjahres. Fertigerstellt wurden im Total dieser 22 Städte in den Monaten Januar und Februar 1930 432 Wohnungen, gegenüber 283 im gleichen Zeitzraum des Borjahres.

Durch die eidgenöfsischen Fabrikinspektorate find in den beiden ersten Monaten des Jahres 1930 insgesamt 131 Vorlagen über Fabrikbauten (davon 28 Rendauten) begutachtet worden, gegenüber 137 (davon 33 Neubauten) im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Schweizerwoche 1980. Die Geschäftsleitung bes Schweizerwoche-Verbandes hat beschlossen, die diesjährige Schweizerwoche in der Zeit vom 18. Oktober dis 1. November durchzusühren. Das Thema des mit Ermächtigung der kantonalen Unterrichtsdierektionen regelmäßig veranstalteten Wettbewerdes in den Schulen wird in diesem Jahre dem Gediet der schweizerischen Sportund Spielwarenindustrie entnommen. Der 1915 durch den Schweizerwoche-Verband neugeschaffene Vortrags und Filmdienst zur Propagierung schweizerischer Arbeit ersährt einen weitern Ausbau dieser Tätigkeit durch Vergrößerung des Reserntenstades und Erleichterung der Veranstaltung von Filmvorträgen über die schweizerische Produktion, in Verbindung mit der Zentrale sür Handelssörderung und unter Venützung des von ihr angelegten Kataloges schweizerischer Wirtsschafts und Industriesilme.

Autogen-Schweißlurs. Der nächste Kurs der Austogen-Endreß A. S., Horgen, für ihre Kunden und weitern Interessenten, findet vom 12.—14. Mai 1930 statt. Borführung verschiedener Apparate, Dissound elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues, billigeres Schweißversahren. Verlangen Sie das Programm.

Afflidmaschinen verwendet man in größeren Betrieben schon längere Zeit und zwar find sie meist betannt unter der Bezeichnung Aftlochbohrmaschinen, eine, zweis, dreis und sogar vierspindig.

Unter Berwendung der bekannten Spezialbohrer werden die Afte herausgebohrt und nachher von Hand entsprechende Dübel eingesetzt. Das ist ziemlich zeitraubend und deshalb bestand schon lange Interesse für eine Maschine, welche nicht nur den Ast herausbohrt, sondern auch sofort einen passenden Dübel einsetzt.

Ein tüchtiger Praktiker hat die nötigen Anregungen gemacht und der Konstrukteur hat die glückliche Lösung geschaffen. Die automatische Aststickmaschine ist bereits im Betrieb und arbeitet vorzüglich. Für größere Betriebe, namentlich Hobelwerke, auch Baugeschäfte und Möbelssabriken bringt sie eine ganz bedeutende Zeitersparnis.

— Nähere Auskunst erteilt die A.-G. Olma in Olten, Spezialsabrik für moderne Holzbearbeitungsmaschinen. Telephon 221.

Ein neuer Wertstoff ist durch das Metallisie rungsversahren für Holz geschaffen worden, das nach Angaben von Dr. H. Schmidt in den letzten Jahren im Raiser Wilhelm-Institut für Eisenforschung zu Düsseld dorf ausgearbeitet wurde, wie in der "Zeitschrift für anzewandte Chemte" mitgeteilt wird. Bei dem neuen Berschren wird das zu metallisserende Holzstück unter das stüffige Metall, wie Blei, Zinn oder Legterungen gestaucht und dann im geschlossenen Gesäß einem allmählichen Druck ausgesetzt. Herdurch wird nicht nur äußerlich ein Metallüberzug aufgebracht, sondern das Holzvollständig mit den Metallen durchdrungen. Die metallischen Druck ausgesetzt.

fierten Solzer erweden ben Ginbruck einer volltommen metallischen Oberfläche, die noch durch die Struttur bes Holzes einen eigenartigen seidenen Glanz angenommen hat, weshalb sich das Material auch gut für kunftgewerb liche Zwecke eignet. Infolge der großen Zunahme ber Barte, sowie der Eigenschaft, unter Druck noch brei Bolumenprozent Ol aufzunehmen, ift das vollständig metallifterte Holz benutbar für Treiblager, insbesondere in Gifenwalzwerken, bei denen man bisher auf die teuren Back- und Gifenhölzer angewiesen war. Erft nach Aufnahme ber Fabritation im Großen und nach eingehenden praktischen Bersuchen wird man die Anwendungsmög: lichkeiten eines fo neuartigen Stoffes vollftandig überfeben fonnen.

## Cotentafel.

† Rarl Beger, alt Malermeifter in St. Gallen, ift am 26. April im Alter von 77 Jahren geftorben.

## Literatur.

Der soziale Gebante im alten handwert. Bon Dr. b. c. Rudolf Biffell. Berlag von Reimar Hobbing in Berlin SW61. 120 Geiten, geheftet AM. 4.-.

geb. RM. 4.80.

Das alte Handwerk hat nicht nur Werte kunftlerischer und kultureller Art geschaffen, die uns noch heute mit Bewunderung erfüllen. Geine Geschichte zeigt auch, daß viele Gedanken, die wir für eine Errungenschaft ber Neuzelt zu halten geneigt find, ben alten Meiffern und ihren Gesellen schon geläufig waren. Das gilt auch für das sozialpolitische Gebiet. Unsere heutige Sozialpolitik findet im alten Handwerksrecht zahlreiche Borbilder. Rollektives Arbeitsrecht, Lohnschut, Truckverbot, Schlich. tungewefen, Rranten- und Arbeitelofenunterftugung, genoffenschaftliches Busammenfteben find schon im alten Recht zu finden.

Reichsarbeitsminifter Dr. Rudolf Wiffell ift biefen Bufammenhängen erftmalig in feinem bahnbrechenden Wert "Des alten Handwerks Recht und Gewohnheit" nachgegangen. In der vorliegenden Arbeit, zu der er wie tein Zweiter berufen war, hat der Berfaffer Gebanken vertieft und durch neuere Forschungen erganzt. So fteigt aus dem Büchlein, in dem vorwiegend die alten Quellen felbft zu Borte tommen, ber Geift bes alten Sandwerts lebendig auf. Es wendet fich nicht nur an den Siftoriter ober ben Freund volkstundlicher Forschung, sondern auch an den sozialpolitisch Intereffterten. Diefer wird manches finden, mas für ben Tagestampf um die Sozialpolitit von Bedeutung ift.

Butnam, David Binnen. "David fahrt nach Grön-land". — Bas Jungens erzählen. — Band 6. Junftriert mit Photographien und Buchlchmuck nach Belchnungen bes Estimos Ratutia. 188 Seiten, 80. Leinen Fr. 6.—. Orell Füßli Berlag, Zürich. Rapitan Bob Bartlett, ber 1909 Admiral Beary auf

seiner Nordpolexpedition begleitete, wiederlegt im Borwort zur englischen Ausgabe von Davids Buch die Bermutung, daß dieser 13jahrige Junge, ben man auf gefährliche wiffenschaftliche Expeditionen mitnehme, doch gar teine richtige Bubenjugend habe. 3m Gegenteil: im Berkehr mit Altersgenoffen, zu Saufe oder mit jungen Estimos, fet er ein frohlicher Junge wie alle andern auch. Durchaus tein Muftertnabe, aber ein ausgezeich. neter fentrechter Ramerad mit offenen Augen und allerhand weitreichender Erfahrung, die andern Jungens zeigen tonne, daß es viel flotter fet, feste Musteln und fauberes Denken zu haben, meinetwegen auch schmutige

Finger, als einem unechten Leben mit Kinos und Autos

und allem möglichen Kram nachzuftreben.

Und so ift benn auch Davids Buch ein echtes Jungens, buch. An einem Donnerstag ift Schulschluß, am Fret tag gehts aufs Schiff, wo ihm vor allem ein Farben tubel und ein großer Pinfel übergeben wird, und nun muß er fich beim Schiffftreichen tuchtig ins Beug legen Denn "Paffagier" ist er nicht, und auch eine Sommer. fahrt nach Grönland kann manchmal recht ungemütlich werden. Neben Begegnungen mit Eskimos und Gis baren, Balroffen und ben harmloferen Giberenten pal stert denn auch richtig beinahe ein Schiffbruch, die "Morriffen" läuft auf ein Riff auf und wird leck. Bas es toftet an Arbeit, Angften, Mustel und Nerventraft, ste wieder flottzumachen, das wird unsern Buben mand mal faft ben Atem nehmen. Bum Schluß verlieren fie noch den Propeller und muffen 1400 Meilen weit gurud fegeln!

# Ans der Prazis. — Für die Prazis.

AB. Berkanss, Tampin und Arbeitsgesuche weide anter biese Aubril nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cis, in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Fragenit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen Want feine Marken mitgeschicht werden, kann die Fragenicht ausgewummen werden.

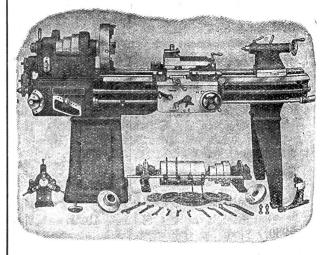
189. Wer hat gebrauchtes, eventuell neues Wellblech abzu geben, ca. 25 m²? Offerten unter Chiffre 189 an die Exped.
190. Wer liefert Jahlen aus Messingblech für Numerierung von Danupswalzen 2c.? Offerten an K. & A. Balli, Aarau.
191. Wer hätte abzugeben Kistenbedruckmaschinen, neu oder gut erhalten? Offerten unter Chiffre 191 an die Exped.

192. Ber hätte abzugeben 1 gut erhaltenes Schaltwert p Einfach (=Säge)=Gang, fowie 1 kompl. Einfach=Sägegang (event reparaturbebürftig)? Offerten möglichst balb unter Chiffre 19 an die Exped.

Animories.

Auf Frage 173. Die A.- G. Olma in Olten liefert neue und

gebrauchte Gatterfägen mit Ginsaggatter. Auf Frage 173. Die A.-G. der Gifen- und Stahlwerke vorm Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen liefert Bollgatter, 700 mm Durchlaß.



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Wolss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse